Tätigkeitsbericht 2025

Inhalt

1. Kurzvorstellung des StartLocal e.V. 2

1.1 Ziele und Aufgaben des Vereins

1.2 Name und Sitz des Vereins

1.3 Gemeinnützigkeit

1.4 Ehrenamtliches Engagement für den StartLocal e.V.

2. Inhaltliche Arbeit des StartLocal e.V. 3

2.1 Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

2.2 Umwelt- und Klimaschutz-Aktionen

2.3. Vorbereitende Maßnahmen für 2026

1. Kurzvorstellung StartLocal e.V.

1.1 Ziele und Aufgaben des Vereins

Das Ziel von StartLocal e.V. ist es, im Amtsgebiet Trittau Projekte mit Bürgerbeteiligung, die dem Umwelt- und Klimaschutz dienen zu fördern und selbst durchzuführen. Die Vereinsarbeit umfasst im Wesentlichen:

- Impulsgebung zum Entstehen neuer Initiativen
- Realisierung von Gemeinwohlprojekten im Bereich Klima- und Umweltschutz
- Aufbau eines lokalen klimaaktiven Netzwerks
- Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und nachhaltigem Lebensstil durch Presse- und Kommunikationsarbeit

Unter Punkt 2 findet sich eine Zusammenstellung der Projekte, die StartLocal e.V. vom 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 durchgeführt hat.

1.2 Name und Sitz des Vereins

Name des Vereins: StartLocal e.V..
Sitz des Vereins: Lütjensee – Amtsgericht Lübeck, Nr. VR 4680 HL, Steuer-Nr. 30/299/88848

1.3 Gemeinnützigkeit

Der Verein StartLocal e.V. hat am 21.02.2023 einen Freistellungsbescheid des Finanzamt Stormarns erhalten.

Auszug aus der Satzung (17.02.2023):

§ 2 Zweck, Gemeinnützigkeit des Vereins

(1) Der Verein mit Sitz in Lütjensee verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
(2) Der Zweck des Vereins i.S. §§ 52 ff AO ist:
a. die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, einschließlich des Klimaschutzes (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 8 AO)
b. die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 25 AO)
(3) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch
a. den Aufbau und den Betrieb einer Umweltschutzagentur. Diese soll auf den vorgenannten Tätigkeitsfeldern Projekte in Bewegung setzen und sie vorantreiben. Neben der Ansprache, Vermittlung und Beratung von interessierten Bürgern und Institutionen soll sie durch Öffentlichkeitsarbeit freiwilliges Engagement im lokalen Umweltschutz fördern.
b. das Betreiben einer Online-Plattform zur Vernetzung engagierter Bürger und Institutionen zur Erleichterung kooperativer Tätigkeiten zugunsten des lokalen Umweltschutzes.
c. Der Satzungszweck wird auch dadurch verwirklicht, dass der Verein Mittel gem. § 58 Nr. 1 AO für die steuerbegünstigten Zwecke anderer Körperschaften oder für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke durch eine juristische Person des öffentlichen Rechts beschafft.
d. Darüber hinaus kann der Verein die vorgenannten Zwecke auch unmittelbar selbst verwirklichen.

1.4 Ehrenamtliches Engagement für den StartLocal e.V.

Die Organisation StartLocal e.V. wurde 2025 ehrenamtlich durch zwei Vorstandsmitglieder (Birte Dendler und Claire von Quast) geführt. In die Vereinsarbeit waren regelmäßig elf Ehrenamtliche eingebunden, von denen neun ordentliches Mitglied des Vereins sind und ein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung ausüben. Zudem wurde ein Verteiler von über 200 Interessierten aufgebaut, die über WhatsApp und Newsletter punktuell in ehrenamtliche Tätigkeiten vermittelt werden.
Insgesamt flossen 2025 rund 1.400 Freiwilligenstunden in die Vereinsarbeit ein.

2. Inhaltliche Arbeit des StartLocal e.V.

StartLocal e.V. ist nun im zweiten Jahr aktiv und profitiert von wachsender Bekanntheit. Das klimaaktive Netzwerk zu lokalen Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Institutionen wuchs 2025 spürbar an.

Mit den gesammelten Erfahrungen begleitete die Vorsitzende Birte Dendler Initiativen wie „Hoisdorf bewegt“ in ihrer Gründungsphase und hielt landesweit Workshops für klimaaktive Bürger*innen ab.

Seinem Satzungszweck kommt StartLocal e.V. vorrangig durch Maßnahmen zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement, sowie durch die Realisierung von lokalen Projekten nach.

2.1 Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

StartLocal betreibt die Website www.startlocal-ev.de. Sie wird ergänzt durch einen monatlich erscheinenden Newsletter sowie einen Instagram Account. Hier werden Inspirationen und Handlungsempfehlungen für einen nachhaltigen Lebensstil sowie konkrete Beteiligungsmöglichkeiten in lokalen Klimaprojekten vorgestellt. Dies ermöglicht es Bürger*innen, sich ohne Bindung punktuell vor Ort zu engagieren. 2025 konnten rund 500 Menschen aus vier Gemeinden (Trittau, Lütjensee, Großensee, Hamfelde) in den Austausch und ins Handeln gebracht werden.

Ergänzend veranstaltete StartLocal e.V. 2025 einen StartLocal Treff in Trittau und nahm mit Infoständen an fünf öffentlichen Veranstaltungen in Lütjensee und Trittau teil.
Im April lud StartLocal e.V. in Zusammenarbeit mit der Gewerbegemeinschaft Trittau im Rahmen eines Unternehmerfrühstücks Gewerbetreibende aus der Region zum klimabezogenen Austausch ein. Dabei entstand ein wertvoller Wissenstransfer der Teilnehmenden untereinander. Zudem wurden Themen mit Informationsbedarf identifiziert. Eine Aufnahme dieser Themen im Jahr 2026 wird gemeinsam mit der VHS Trittau angestrebt.

2.2 Umwelt- und Klimaschutzaktionen

Insgesamt führte StartLocal e.V. 2025 zwölf eigene Aktionen durch.

Als umweltpädagogisches Angebot veranstalteten wir eine Fledermaus-Beobachtungstour unter Leitung von Dr. Barbara Kranz-Zwerger und bauten mit Kindern aus drei Kitas Vogelnistkästen und Insektenhotels.

Pflanzaktionen gab es dieses Jahr rund um den Kleingartenverein Trittau. Hier wurde eine Knickaufwertung gestartet sowie eine 3.000qm große Blühwiese angelegt. Darüber hinaus gab es eine Baumpflanzung an der Kita Bachlinge in Lütjensee.

Um zu Müllvermeidung anzuregen fand im April ein Stoffwindel-Workshop unter Leitung von Stoffwindelberaterin Nike Arnold statt. Im Winter platzierte StartLocal einen Tauschschrank für Weihnachtsschmuck in Lütjensee, der sehr gut angenommen wurde.

Mit Beginn des Frühlings startete in Lütjensee das kostenfreie Leih-Lastenrad „JUPP“. Es konnte sich schnell etablieren und 27 verschiedene Nutzer für sich begeistern. Insgesamt wurden dieses Jahr über 2.000 km mit JUPP zurückgelegt, was einer Einsparung von rund 300kg CO2 entspricht. Nicht weniger relevant ist bei diesem Projekt der Aspekt des Teilens, da das Lastenrad das erste Sharing-Objekt in Lütjensee ist.

Sechs PV-begeisterte Bürger konnten wir dieses Jahr zu „nachbarschaftlichen Solarberatern“ schulen lassen. Sie bieten kostenfeie und hersteller-unabhängige Erstberatungen zu Photovoltaik an. Im ersten Jahr wurden von der Gruppe bereits 16 Beratungen durchgeführt sowie ein Infoabend in Hamfelde veranstaltet. Über das landesweite Netzwerk „bewirk.sh“ stehen die Engagierten im Austausch mit weiteren Solar-Initiativen aus ganz Schleswig-Holstein.

Abschließend bildete sich unsere Vorsitzende Birte Dendler dieses Jahr zum Thema Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) fort und brachte dazu Bürgermeister und Klimaschutzmanagement in den Austausch.

2.3 Vorbereitende Maßnahmen

Die Solargruppe hat bereits einen Infoabend zum Thema Balkonkraftwerke und einen Solarstammtisch in Trittau in fester Planung. Auch zwei umweltpädagogische Angebote sind bereits organisiert sowie die Wiederholung des Stoffwindel-Workshops.

Zudem wurden vorbereitende Maßnahmen für diese Vorhaben getroffen:

1. Nach Abriss eines Wohnhauses liegen an zentraler Stelle in Lütjensee 1.000 qm brach. Diese Fläche darf unter Leitung von StartLocal e.V. 2026 von Bürger*innen insektenfreundlich gestaltet werden.

2. Nach Schließung des Hof Lütjensee veranstaltet StartLocal am 14. Januar eine Ideenschmiede, bei der es um die Frage geht „Wie bekommen wir Lebensmittel von umliegenden Höfen zu uns?“. Die Initiative zielt auf die Förderung des lokalen und tierwohl-orientierten Konsums ab.